

**BENEFIZ-EVENT**

# Ringen für das Kindeswohl

Das Bündnis Kinderschutz veranstaltet ein Wrestling-Festival in Deutsch-Wagram.

**DEUTSCH-WAGRAM** Wenn am Samstag, 4. November, ab 19 Uhr in der Wilding-Halle in der Bockfließler Straße die stärksten Ringer aufeinanderprallen, geht es nicht nur um Siege, Preise und die Ehre, sondern auch ums Kindeswohl: Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Bündnis Kinderschutz Österreich zugute.

Diese gemeinnützige Organisation kämpft nicht nur entschlossen gegen Kindesmissbrauch, sie stellt den jungen Opfern solcher Verbrechen auch

professionelle Hilfe zur Seite. Tajana Gudenus, Sprecherin des Bündnisses: „Wir haben nicht nur erfahrene Rechtsanwälte und geschulte Psychologen zur Hand, wir versuchen auch mit sportlichen Trainings den Kindern Kraft und Selbstbewusstsein zu vermitteln, damit sie sich gegen sexuelle Übergriffe besser wappnen können.“

Eintrittskarten (32,50 Euro) gibt es unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) und Infos über das Bündnis unter [www.buendnis-kinderschutz.at](http://www.buendnis-kinderschutz.at).

Auch Nina Bruckner, besser bekannt als Lugners „Bambi“, wirbt gemeinsam mit Gemeinderat Matthias Hittinger für das Event.  
Foto: privat



**MARCHFELDKANAL-GESELLSCHAFT**

# Neue Mitglieder im Kuratorium

Bernhard Wolfram löst Friedrich Quirgst als Vorsitzender ab. Quirgst wurde geehrt.

**DEUTSCH-WAGRAM** Die Aufsicht über die Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal obliegt einem Kuratorium, dessen Funktionsperiode mit September endete. Dies wurde feierlich im Restaurant Sommer in Auerthal mit zahlreichen Ehrengästen gefeiert.

Im Zuge des Festaktes wurden auch die neuen Kuratoriumsmitglieder bekanntgegeben: Der Aderklaaer Bürgermeister Bernhard Wolfram ist neuer Vorsitzender. Er löst den ehemaligen Deutsch-Wagramer Bürgermeister Friedrich Quirgst ab, der vier Perioden – von 2007 bis 2023 – dieses Amt ausübte. Die weiteren neuen Mitglieder im Kuratorium sind Richard Schober (Landwirtschaftskammer NÖ), Bürgermeisterin Ulla Mühl-Hittinger und Jenifer Oswald (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie).

Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf überreichte dem ausgeschiedenen Kuratoriumsvorsitzenden Quirgst die „Goldene Kammermedaille“ der NÖ Landwirtschaftskammer.

**Pernkopf: „Voller Einsatz für Gemeinde und Region“**

„Wer Fritz Quirgst kennt, weiß, dass er in langen Zeiträumen denkt und dass ihm nachhaltige Entwicklungen besonders wichtig sind. Er hat stets vollen Einsatz für die Gemeinde, die Region und den Marchfeldkanal gegeben und wesentlich zur positiven Entwicklung der regionalen Wasserversorgung beigetragen“, so Pernkopf.

Quirgst habe sich stets für eine gesicherte Wasserversorgung eingesetzt und zur Bedeutung des Marchfeldkanals beigetragen. Neben Quirgst wurden Erich Trenker,

**Meine Region  
KURZ NOTIERT**

## Den eigenen Garten winterfit machen

**DEUTSCH-WAGRAM** Der Jahreszeit entsprechend organisierte Umweltstadtrat Heinz Bogner einen Vortrag von Martina Liehl-Rainer zum Thema „Herbstarbeiten im Garten“ im Dachsaal des Stadtamts. Die Expertin vermittelte wertvolle Tipps, um den Garten fit für den Winter zu machen.

Das Einwintern der Kübelpflanzen, das Kompostieren

und schonende Bodenbearbeitung bis hin zur Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wurden anschaulich vermittelt.

Weitere informative Themen wie biologischer Pflanzenschutz, Lagerung von Obst und Gemüse und die Anfertigung einfacher Überwinterungsquartiere für Nützlinge wurden ebenfalls ganz praktisch dargestellt.

Zum Abschluss brachten sich die interessierten Besucher intensiv mit zahlreichen persönlichen Fragen ein. Eine Reihe von Broschüren von „Natur im Garten“ wurden aufgelegt und konnten gratis mitgenommen werden.



Grünen-Umweltstadtrat Heinz Bogner, Martina Liehl-Rainer von „Natur im Garten“ und Grünen-Gemeinderätin Bettina Bergauer beim Vortrag.  
Foto: Doris Gassner



▲ Die ehemaligen und die neuen Mitglieder des Kuratoriums Marchfeldkanal mit Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landtagsabgeordneten René Zonschits.  
Foto: Gradwohl

Ex-Bürgermeister Herbert Porsch und Gerhard Kusebauch verabschiedet. „Ich kenne das Marchfeldkanal-System und dessen Bedeutung für die Region sehr gut und werde mein Bestes tun, um die Entwicklung der Betriebsgesellschaft zu fördern“, freut sich Wolfram auf seine neue Herausforderung.

Vor 40 Jahren begannen die Planungen für das Jahrhundertprojekt Marchfeldkanal und seit 31 Jahren fließt bereits Wasser in die Region. „Wir bedanken

uns für das bisher in uns gesetzte Vertrauen und ich hoffe auf eine weiterhin positive Entwicklung für die ganze Region Marchfeld“, meinte Geschäftsführer Franz Steiner.

Die Herausforderungen für die Wasserversorgung in der Region Marchfeld wären groß, denn trotz eines aktuell niederschlagsreichen Jahres würden die Grundwasserstände auf sehr tiefem Niveau liegen. Die Betriebsgesellschaft arbeite an der Optimierung ihrer Anlagen, um

den größten zusammenhängenden Grundwasserkörper Österreichs nachhaltig zu schützen.

„Gerade in der Region Marchfeld haben wir jedoch bereits frühzeitig mit dem Marchfeldkanal zukunftsfitte Anlagen errichtet und wollen diese mit dem neuen Kuratorium weiterentwickeln“, drückt Landesvize Pernkopf seinen Optimismus für die Region aus und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Meine Region  
**KURZ NOTIERT**

**Shuttle-Service wurde erweitert**

**DEUTSCH-WAGRAM** Nach dem großen Erfolg des Probebetriebes wird der Shuttle-Service nun auf zwei Tage in der Woche erweitert. Jeden Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr bringt das Service Menschen mit eingeschränkter Mobilität von zu Hause zu den ausgewählten Haltestellen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro. Als Haltepunkte können alle Supermärkte und Einkaufszentren in Deutsch-Wagram, beide Bahnhöfe, die Post, das Stadtamt, den Marktplatz, Betreutes Wohnen sowie alle praktischen Ärzte und Zahnärzte gewählt werden. Eine Anmeldung unter Tel. 0664/62 36 699 (von 8.30 – 12.45 Uhr) ist erforderlich.

Bezahlte Anzeige

**Gegen Grippe impfen!**

**Die echte Grippe heißt Influenza. Sie kann schwer oder sogar lebensbedrohlich verlaufen.**

Eine jährliche Influenza-Impfung im Herbst schützt in hohem Maß vor einer Influenza-Erkrankung, vor schweren Krankheitsverläufen und Krankheitsfolgen. Sie wird heuer erstmals zu einem Selbstbehalt von sieben Euro pro Impfung angeboten, im Rahmen des „Öffentlichen Impfprogramms Influenza“ von Bund, Ländern und Sozialversicherung.

Jedes Jahr stecken sich fünf bis 15 Prozent der Bevölkerung mit Influenza an, letzten Winter kam es zu geschätzten 4.000 Todesfällen. Ab jetzt wird im ganzen Land geimpft: bei vielen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, in vielen Betrieben sowie in Alten- und Pflegeheimen, ÖGK-Gesundheitszentren und weiteren Stellen. Besonders empfohlen wird der Stich Personen ab 60, chronisch Kranken oder Menschen mit anderen gesundheit-

lichen Risikofaktoren. Wichtig ist die Gripeschutzimpfung auch für Säuglinge und Kleinkinder.

Alle Informationen auf [impfen.gv.at/influenza](http://impfen.gv.at/influenza) und [gesundheitskasse.at/grippe](http://gesundheitskasse.at/grippe)



Jetzt gegen Influenza impfen! Da sich Influenza-Viren laufend verändern, ist eine jährliche Impfung notwendig.  
Foto: Biller/ÖGK



[www.luksche.at](http://www.luksche.at)



**GRATIS WIRBELSÄULEN-VERMESSUNG**

- Messung der Wirbelsäulenkrümmung
- Fachliche Beratung bzgl. Gegenmaßnahmen

**6.11. Groß-Enzersdorf**  
Tel. 02249 / 28 887

**7.11. Gänserndorf**  
Tel. 02282 / 24 74

**9.11. Mistelbach**  
Tel. 02572 / 23 66

**10.11. Laa/Thaya**  
Tel. 02522 / 85 685



**AKTION - 10% auf Rückenbandagen\***

Jeweils 9:00-16:00 Uhr.  
Nur mit telefonischer Voranmeldung!

\* Gültig am Veranstaltungstag